Vergleich der alten Geschäftsordnung mit dem Entwurf

xxx gestrichen xxx ergänzt/geändert

Geschäftsordnung 2011	Geschäftsordnung 2016 (Entwurf)	Erläuterung
<p>§ 1 Einberufung des Rates</p> <p>(2) Der Bürgermeister lädt die Ratsfrauen und Ratsherren schriftlich per Brief, E-Mail oder Telefax ein. Die Ratsfrauen und Ratsherren sind verpflichtet, Änderungen über Postanschrift, Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse umgehend dem Bürgermeister mitzuteilen. Der Ladung sind die Tagesordnung sowie in der Regel Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beizufügen. Bei der Aufstellung der Tagesordnung ist § 4 zu beachten. Jeder Beratungsgegenstand muss konkret bezeichnet werden.</p> <p>(</p>	<p>§ 1 Einberufung des Rates</p> <p>(2) Der Bürgermeister lädt die Ratsfrauen und Ratsherren schriftlich per Brief, E-Mail oder Telefax ein. Die Ratsfrauen und Ratsherren sind verpflichtet, Änderungen über Postanschrift, Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse umgehend dem Bürgermeister mitzuteilen. Der Ladung sind die Tagesordnung sowie in der Regel Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beizufügen. Bei der Aufstellung der Tagesordnung ist § 4 zu beachten. Jeder Beratungsgegenstand muss konkret bezeichnet werden.</p> <p>Ratsmitglieder, die sich für den elektronischen Versand über das Ratsinformationsportal entschieden haben, erhalten per E-Mail einen Hinweis auf die Einstellung in das Ratsinformationsportal. Sie sind verpflichtet, sich selbständig die Vorlagen und Anlagen zu den Tagesordnungspunkten über das Ratsinformationsportal zu beschaffen.</p>	<p>Ergänzung für Ratsmitglieder, die sich für den papierlosen Versand entschieden haben. Klarstellung, dass sie verpflichtet sind, sich die Unterlagen zur Einladung selbstständig aus dem Ratsinformationssystem zu beschaffen.</p>
<p>§ 19 Fraktionen und Gruppen</p> <p>(1) Fraktionen sind auf Zusammenarbeit gerichtete Zusammenschlüsse von mindestens zwei Ratsfrauen und Ratsherren, die aufgrund desselben Wahlvorschlages gewählt wurden.</p> <p>(2) Gruppen sind auf Zusammenarbeit gerichtete Zusammenschlüsse von mindestens zwei Ratsfrauen und Ratsherren, die aufgrund verschiedener Wahlvorschläge ihren Ratssitz erlangt haben. Zu den Gruppen rechnen auch Zusammenschlüsse von Fraktionen mit fraktionslosen Ratsmitgliedern sowie mit anderen Fraktionen oder Gruppen sowie von Gruppen.</p> <p>(3) Ratsfrauen und Ratsherren dürfen nur einer Fraktion angehören. Entsprechendes gilt für die Zugehörigkeit zu den Gruppen.</p> <p>(4) Die Gruppe nimmt anstelle der an ihr beteiligten Fraktionen oder Gruppen deren kommunalverfassungsrechtlichen Rechte und Pflichten wahr.</p>	<p>§ 19 Fraktionen und Gruppen</p> <p>(1) Zwei oder mehr Ratsfrauen und Ratsherren können sich zu einer Fraktion oder Gruppe zusammenschließen.</p> <p>(2) Ratsfrauen und Ratsherren dürfen nur einer Fraktion angehören. Entsprechendes gilt für die Zugehörigkeit zu den Gruppen.</p> <p>(3) Die Gruppe nimmt anstelle der an ihr beteiligten Fraktionen oder Gruppen deren kommunalverfassungsrechtlichen Rechte wahr.</p> <p>(4) Jede Fraktion und jede Gruppe hat eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und mindestens eine stellvertretende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden. Die Bildung einer Fraktion oder Gruppe ist zur ersten Sitzung des Rates nach seiner Wahl der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister schriftlich unter Angabe des Namens der Fraktion oder Gruppe, ihrer Mitglieder und ihrer Vorsitzenden oder ihres Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden anzuzeigen. Nach der ersten Ratssitzung sind die</p>	<p>Die Absätze 1 und 2 der Geschäftsordnung werden gestrichen. Zur Erläuterung wird § 57 Abs. 1 NKomVG als Abs. 1 der GO eingefügt. Damit entfällt eine Definition der Begriffe Fraktionen und Gruppen. § 57 NKomVG sieht keine Unterscheidung von Fraktionen und Gruppen vor. Die Geschäftsordnung wird der rechtlichen Grundlage, so wie es die Muttergeschäftsordnung des Nds. Städtetages vorsieht, angepasst. Damit können die Ratsmitglieder unabhängig vom Wahlvorschlag frei wählen, ob sie ihren Zusammenschluss als Fraktion oder Gruppe bezeichnen möchten.</p>

<p>(5) Jede Fraktion und jede Gruppe hat eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und mindestens eine stellvertretende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden. Die Bildung einer Fraktion oder Gruppe ist zur ersten Sitzung des Rates nach seiner Wahl der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister schriftlich unter Angabe des Namens der Fraktion oder Gruppe, ihrer Mitglieder und ihrer Vorsitzenden oder ihres Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden anzuzeigen. Nach der ersten Ratssitzung sind die Änderung, die Auflösung sowie die Bildung von Fraktionen und Gruppen in gleicher Weise anzuzeigen.</p> <p>(6) Die Bildung von Fraktionen und Gruppen sowie Änderungen werden mit dem Eingang der Anzeige nach Absatz 5 wirksam.</p>	<p>Änderung, die Auflösung sowie die Bildung von Fraktionen und Gruppen in gleicher Weise anzuzeigen.</p> <p>(5) Die Bildung von Fraktionen und Gruppen sowie Änderungen werden mit dem Eingang der Anzeige nach Absatz 3 wirksam</p>	
---	---	--

Zusätzlicher Hinweis zu

§ 17 Einwohnerfragestunde

- (1) *Bei Bedarf findet vor Eintritt in die Behandlung der Tagesordnungspunkte eine Einwohnerfragestunde bis zur Dauer von 30 Minuten statt. Der Rat kann eine Verlängerung der Einwohnerfragestunde beschließen. Die Fragestunde wird von der/dem Ratsvorsitzenden geleitet. Auf die Fragestunde ist in der Tagesordnung hinzuweisen.*
- (2) *Jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Stadt Varel kann Fragen zu Beratungsgegenständen der Ratssitzung und zu anderen Angelegenheiten der Stadt stellen. Die Fragestellerin oder der Fragesteller kann bis zu zwei Zusatzfragen anschließen, die sich auf den Gegenstand ihrer oder seiner ersten Frage beziehen müssen.*
- (3) *Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten etwaige Anfragen vorher schriftlich einzureichen oder bei der Verwaltung zu Protokoll zu geben. Die Fragen, die spätestens 7 Tage vor der betreffenden Sitzung beim Bürgermeister eingehen, werden auf der dafür vorgesehenen Sitzung vom Bürgermeister beantwortet.*
- (4) *Die Fragen werden von der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister beantwortet. Anfragen an einzelne Ratsmitglieder, Fraktionen oder Gruppen werden von diesen selber beantwortet. Eine Diskussion findet nicht statt.*
- (5) *Auf § 11 dieser Geschäftsordnung wird verwiesen.*

Die Fraktionen und Gruppen werden gebeten, zu beraten, ob die Regelung zur Einwohnerfragestunde hinsichtlich des Inhalts konkretisiert werden soll, um auszuschließen, dass Einwohner umfängliche Statements zu einzelnen Themen abgeben. Darüber hinaus wäre eine Regelung möglich, dass Fragen in jedem Fall vorher schriftlich eingereicht werden müssen.